

**100 Jahr Feier
der Internationalen Christlichen Arbeiterjugend
April / Mai 2025**



**Brüssel-Studienreise und Generationen-Symposium
vom 26. April bis zum 02. Mai 2025**

Kontext

Als ehemalige Verantwortungsträger*innen haben wir in den jeweiligen Epochen die Bewegung der christlichen Arbeiterjugend geprägt und die CAJ hat uns und unser Leben entscheidend orientiert und geformt. Wir waren damals mit unseren Aktionen eine starke Stimme für die Arbeiterjugend. Wir waren eine gesellschaftliche Kraft und haben unsere Vision und Forderungen einer gerechteren Welt in die Arbeitswelt, Gewerkschaften, in die Politik, in Kirche und Sozialverbände getragen.

„Die Würde eines jeden jungen Arbeiters, einer jeden jungen Arbeiterin ist mehr wert als alles Gold der Welt!“

Dieser Kernaussage des Gründers der Internationalen Christlichen Arbeiterjugend, Kardinal Josef Cardijn, hat sich bei uns eingebrannt und die Methode des **SEHEN-URTEILEN-HANDELN** ist uns in Fleisch und Blut übergegangen. Es ist unser Werkzeug geworden, das uns zu einem lebenslangen Engagement, weit über die CAJ hinaus befähigt hat.

Einmal Aktivist*in – immer Aktivist*in

So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Engagement für viele nach ihrer aktiven Zeit in der Jugendbewegung in ihrer beruflichen Entwicklung und politischem Engagement in Gewerkschaften, Sozialverbänden, politischen Parteien, Friedens- und Umweltbewegungen, Eine-Welt-Bewegung und anderen zivilgesellschaftlichen Kontexten fortgesetzt hat.

Durch diese werteorientierte Brille sehen wir die Welt, analysieren die Realität, positionieren und verorten wir uns gesellschaftlich, und sind ein Leben lang „in Aktion“ geblieben.

Ein großer Teil von uns ist mittlerweile im aktiven Ruhestand angekommen. Wir sind neu vor die Frage gestellt, wie wir uns gesellschaftlich einbringen wollen.

Glücklicherweise ist die aktive Lebensphase heute auch nach dem Renteneintritt bei den meisten noch geprägt durch Vitalität und Lust am Leben.

Die gesellschaftliche und weltpolitische Realität, die wir gerade erleben, der überall aufkeimende Nationalismus und die militärische Aufrüstung führt uns in eine Zeit zurück, in der die Macht des Stärkeren und die Gewalt der Waffen wieder zum Normalfall der Politik geworden ist. Die Nachkriegsordnung mit einem relativen Frieden - für uns in Westeuropa zumindest - ist Vergangenheit. Auf der Strecke bleibt die ökologische Wende und der soziale Sektor wird schamlos zusammengestutzt. Dies wird die Schere von arm und reich noch mehr auseinandertreiben, global und auch bei uns. Die freiheitliche Demokratie bei uns und weltweit ist ernsthaft in Gefahr.

Ja, es sind keine Zeiten für zuversichtlichen Blick in die Zukunft!

Die Soziale Frage heute braucht neue Antworten.

Was ist aus unseren Träumen geworden?

Fragen, die uns beschäftigen:

Welche Visionen überlassen wir der nächsten Generation? Was ist unser immaterielles Erbe und ist es zukunftstauglich? Und wie sieht die Stabsübergabe an die junge Generation aus? Haben wir gemeinsame Vorstellungen einer gerechten und lebenswerten Zukunft, für die es sich lohnt mit Kraft und Zuversicht zu kämpfen. Wie wollen können wir heute eine verändernde politische Kraft sein – gemeinsam die Welt verändern?

Wir laden Dich ein, an dieser spannenden Generationen-Begegnung teilzunehmen.

Es ist auch eine Reise in unsere eigene bewegte Vergangenheit mit und in der CAJ.



Programm der Brüssel-Studienreise und des Generationen Symposiums

Samstag, 26. April 2025

Anreise – die Teilnehmer*innen reisen teils mit Reisebus, teils selbstorganisiert (Bahn, Privat-PKW) an.

Die Unterkunft ist in einem günstigen Ibis-Budget Gästehaus mitten in Brüssel geplant.

Sonntag, 27. April 2025

Entdeckung der Kultur- und Geschichtsmetropole Brüssel

Sehenswürdigkeiten im Zentrum: Grand Place mit seinen Prachthäusern, Mannequin Pis (und Jeanneke Pis!), Börse, Rue de Bouchers („Fressgasse“), Schokoladenmuseum, Biermuseum, Europaviertel, königlicher Palast und Park



Das kulinarische Brüssel

Besuch Marché du Midi, Stadtführung, abends Restaurant- und Kneipenbesuch

Montag, 28. April 2025

Das soziale und alternative Gesicht Brüssels

Unterwegs mit **Tochten van Hoop Brussel** besuchen wir soziale Initiativen in der Stadt. Die Tour zeigt die Probleme der Metropole auf, hebt aber auch die vielen Projekte hervor, die in benachteiligten Vierteln entstehen. Vor allem aber zeigt sie den menschlichen Reichtum Brüssels durch Initiativen, die Armut, Arbeitslosigkeit und Benachteiligung bekämpfen.

in Begleitung von echten Brüsseler Urgesteinen

Pol Arnauts, ehemaliger Begleiter der KAJ, KWB, Bewegung-net (ehemals ACW MOC Flandern) und **Jacques Hanon**, ehem. Internationaler Kaplan der JOCI und Quartiers-Experte in Laeken

Dienstag und Mittwoch, 29. / 30. April 2025

Brüsseler Generationen-Symposium

Stabsübergabe oder gemeinsamer Staffellauf

In welcher Gesellschaft wollen wir in Zukunft leben?

Neue Wege der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe für die aktive Rentner-Generation

Visionen und Strategien für ein generationen-gerechtes Zusammenleben

Moderation:

Leo Baumfeld, Innovationsberater, Prozessbegleiter

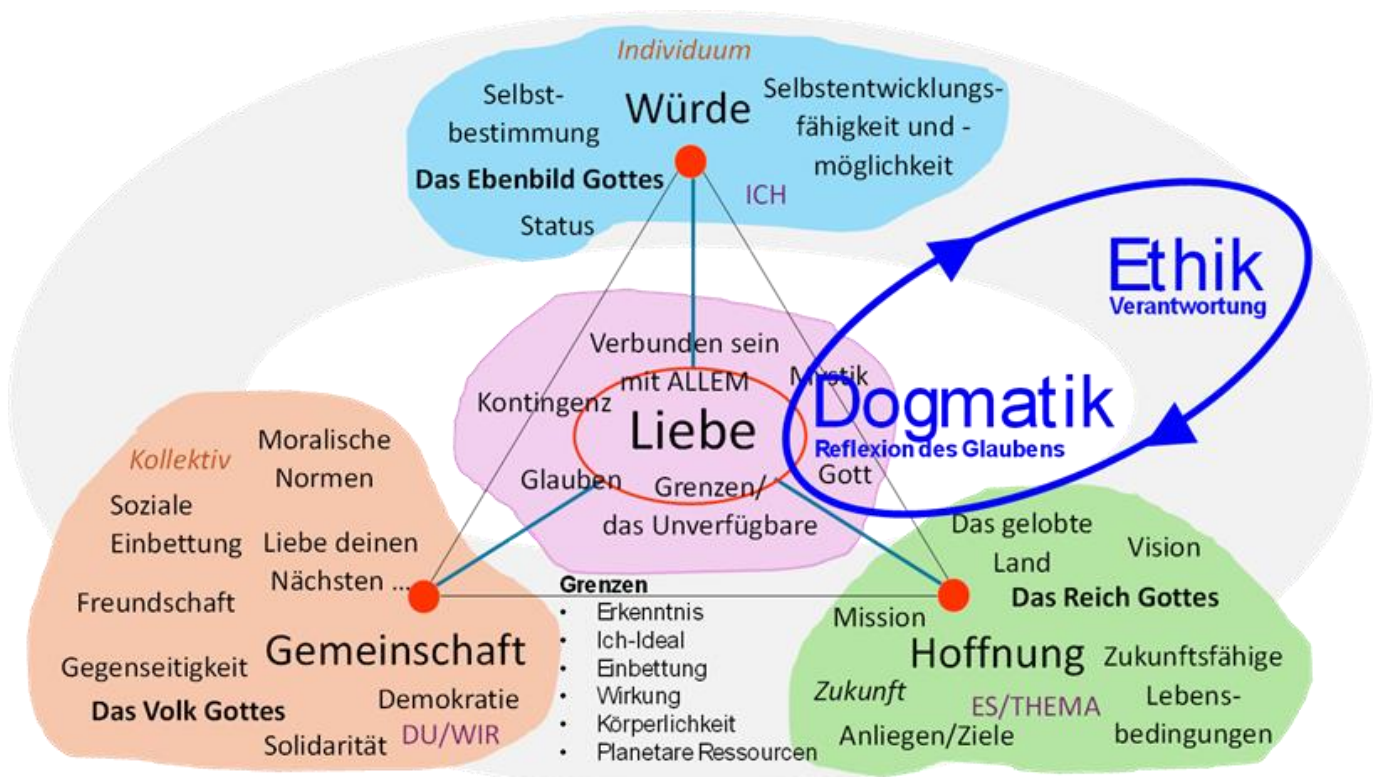
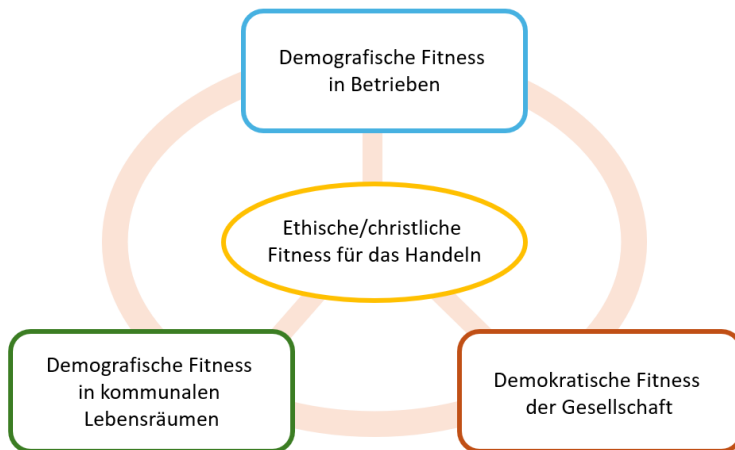
Drⁱⁿ. mag. Magdalena Holztrattner, Sozialethikerin, Erwachsenenbildnerin
Patrick Penninckx, Generalsekretär ESU, Europäische Senioren Union

Kooperationsveranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der ESU
 (Europäische Senioren Union)

Ort: Gewerkschaftszentrale der ACW/CSC, Brüssel (angefragt)

Dienstag. 29. April 2025

Diese Themen werden uns beschäftigen



Mittwoch, 30.05.2025

**Stabsübergabe oder gemeinsamer Staffellauf?
Alt-Jung Debatte nach der World-Café Methode**

Präsentation der Schlussfolgerungen vom Vortag
Debatte mit Aktivist*innen aus Jugendverbänden, politischen Organisationen und sozialen Bewegungen



Politische Beobachter*innen aus dem Europaparlament und Sozialverbänden (KAB)

Schluss-Statements der Parlamentarier:

Welche Impulse nehmen wir aus der Debatte mit? Was hat mich beeindruckt? Was nehmen wir mit in unsere parlamentarische Arbeit?

Schlussfolgerungen: Stefaan Vercamer, Präsident der ESU oder Patrick Penninckx, Generalsekretär ESU

.....
Donnerstag, 01. Mai 2025

Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich der 100jährigen Gründung der Internationalen JOC

mit Gästen aus aller Welt – junge JOC-Aktivist*innen und Ehemalige der Internationalen Bewegung

Programm:

- **Manifestation auf dem Bockstael-Platz (Stadtteil Laeken)
„Die JOC - 100 Jahre in Aktion für die Rechte der Arbeiterjugend“**
- **Interkulturelle Feier des Glaubens, der Kämpfe und der Hoffnung der jungen Arbeiter*innen in der „Cardijn-Kirche“, Liebfrauenkirche Laeken**
- **Grußworte von Persönlichkeiten aus Belgien und der internationalen Bewegung**
- **Eröffnung einer multimedialen Ausstellung zu Cardijn und der 100jährigen Geschichte der Bewegung**
- **Begegnungen und Gespräche rund um die Cardijn-Kirche**

Freitag, 02.05.2025

Rückreise

Organisatorisches

Anreise

Die konkrete Reiseplanung geschieht in den jeweiligen Regionen (Nord/Süd) in Abstimmung mit den Teilnehmer*innen. Es ist möglich auch nur einzelne Teile des Programms mitzunehmen (Kulturprogramm/Generationen Symposium/1. Mai Jubiläumsprogramm).

Kosten

Da die Kosten noch „ganz im Fluss“ sind, diese auch abhängen von der Anreiseart (Bus, Zug, Privat-PKW), hier nur eine

Orientierungshilfe zur eigenen Kalkulation

Anreise: +/- 100 - 250 €

Unterkunft im IBIS-Budget Gästehaus 60 €/Person im Doppelzimmer (incl. Frühstück). Für die gesamte Zeit 300 €.

TN-Kosten für das Generationen Symposium (Organisation + Verpflegung) 200 €/Person

Die Kosten für sonstige Verpflegung sowie Eintritte vom 26. April (Anreisetag) bis 28. April sowie am 1. Mai trägt jede/r selbst.

Weitere Infos, Organisation

„Südregion“ (einschließlich Österreich und Schweiz)

über Bernhard Bormann +49 172 9041708; bernhard.bormann@bbald.de

„Nordregion“


über Erwin Vartmann +49 171 7827676; e.vartmann@t-online.de

Anmeldung

1. Stufe (Interessensbekundung) **bis zum 07. Februar 2025** (per Mail oder telefonisch).

Weitere Kommunikation erfolgt dann über eine WhatsApp-Gruppe

2. Stufe: (verbindliche Anmeldung) **bis zum 14. März 2025** in Verbindung mit einer Voranzahlung von 500 €



DIE GRÜNDUNG HUNDERTER SEKTIONEN UND DIE ORGANISIERUNG VON TAUSENDEN JUNGEN MENSCHEN IN BELGIEN (WALLONIEN, FLANDERN UND BRÜSSEL) FÜHRTE ZU EINER DYNAMIK DES FORTSCHRITTS BEIM AUFBAU DES BEWEGUNG IN DER GANZEN WELT. AM 18. APRIL 1925, MIT DER ABHALTUNG DES JOC- KONGRESSES, WURDE DIE JOC/KAJ/YCW/CAJ OFFIZIELL GEGRÜNDET.

**Vorwärts,
vorwärts,
wir stehen erst
am Anfang!**

(Josef Cardijn)